

Keramiker/in EFZ



Berufsbeschreibung

Keramikerinnen und Keramiker sind Produktdesigner und Hersteller keramischer Objekte. Das können Vasen, Töpfe, Tassen, Krüge, Teller, Schalen oder Lampen, aber auch Kunstobjekte, bildhauerische Werke oder Arbeiten im öffentlichen Raum sein. Dazu verwenden die Berufsleute vor allem Töpferon, Steinzeug oder Porzellan. Ob Einzelstück oder Kleinserie, sie stellen ihre Produkte anhand von eigenen Vorlagen oder Kundenbestellungen her.

Sie entwerfen und skizzieren die keramischen Modelle klassisch von Hand, zum Teil am Computer. Steht der Entwurf, realisieren sie die Objekte durch verschiedene Formgebungsverfahren wie Modellieren, Giessen, Drehen und Aufbauen. Für die Oberflächengestaltung setzen sie Pinselmalerei, Spritzpistolen und andere keramische Drucktechniken ein.

Da ihre Arbeiten dokumentiert und anschaulich präsentiert werden müssen, kennen sich Keramiker und Keramikerinnen auch mit Fotografie und Grafikdesign aus.

Ein wesentlicher Teil in ihrem Tätigkeitsgebiet ist neben den gestalterischen Aufgaben auch die Organisation und Führung der Werkstatt, d.h. administrative Arbeiten, Lager- und Rohstoffverwaltung oder die Vermarktung der eigenen Produkte.

Anforderung

Für die Lehre in einem Betrieb: Abgeschlossene Volksschule mit guten Leistungen im Zeichnen.
Für die Vollzeitausbildung an einer Schule für Gestaltung: Abgeschlossener Vorkurs an einer Schule für Gestaltung wird empfohlen, bestandene Aufnahmeprüfung.

Gestalterische Begabung, künstlerische Sensibilität, gutes handwerkliches Geschick, ausgeprägter Farben- und Formensinn, Kreativität, gutes dreidimensionales Vorstellungsvermögen, Offenheit und Bildungsfähigkeit, Selbständigkeit, Motivation und Ausdauer, Zuverlässigkeit.

Ausbildung

4 Jahre Lehre in einem keramischen Betrieb oder 4-jährige Vollzeitausbildung an einer Schule für Gestaltung in Bern, Genf oder Vevey.

Entwicklungsmöglichkeiten

Dipl. Gestalter/in HF Produktdesign, Vertiefung Keramik.

3-jähriges Studium BA FH in Produkt- und Industriedesign, BA FH Fine Arts oder BA FH Vermittlung in Kunst und Design.

Diplomstudiengänge an der Haute école d'art et de design in Genf sowie der Ecole supérieure d'arts appliqués in Vevey.

Aufstieg: Werkstattleitung in einer sozialen Institution oder Keramiker/in mit eigener Werkstatt.